US Global Entry Program

8. Januar 2013

Lückenlose Auskunft über die letzten 5 Jahre und 100 US$

US-Bürger sowie Reisende aus ausgewählten, «risikoarmen» Ländern können sich für das Global Entry Program der US-Regierung anmelden, das die Abfertigung der Passkontrolle deutlich beschleunigt (In vierzig Sekunden durch den US-Zoll). Global Entry steht momentan Reisenden aus Holland, Kanada, Mexiko und Südkorea offen. Offenbar strebt die Schweiz ebenfalls eine Teilnahme an.

Sehr private Fragen zum Lebenslauf

Die US-Grenzschutzbehörde verlangt eine Anmeldegebühr von 100 Dollar und sehr weitgehende Auskünfte: alle Wohnadressen, Arbeitgeber und Auslandreisen der vergangenen fünf Jahre. Zusätzlich muss der Antragsteller angeben, ob er jemals in irgendeinem Land die Einreisegesetze verletzt hat oder für eine Straftat verurteilt worden ist. Wenn ja, müssen die Details preisgegeben werden. Vorstrafen führen in der Regel zu einer Einstufung als nicht vertrauenswürdig und zur Ablehnung des Antrags.

Nach Eingang der Anmeldung muss der Antragsteller zudem zu einer persönlichen Befragung durch einen Beamten der amerikanischen Zoll- und Grenzschutzbehörde erscheinen. Die Behörde unterhält zu diesem Zweck 26 Büros an den grösseren internationalen Flughäfen der USA. Im Interview werden ähnliche Fragen gestellt wie auf dem Anmeldeformular, vor allem hinsichtlich Vorstrafen, Reisegewohnheiten und dem beruflichen Werdegang.

Global Exit Program wäre sinnvoller

Die Abfertigung in weniger als einer Minute bei der Einreise bedeutet aber nicht zwingend, dass auch die Ausreise beschleunigt wird, wie an Silvester 2012 zwei Schweizerinnen in New York erfahren mussten. Wegen eines Bagatellvergehens wurden ihre Pässe eingezogen («Sie stampften und kickten auf dem Auto»).

In vierzig Sekunden durch den US-Zoll

«Sie stampften und kickten auf dem Auto»